

Fachinstitut für Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung / Kanzleimanagement

Online-Vortrag LIVE: Die Grundprinzipien der Mediation sowie der anwaltlichen Kommunikation und Verhandlung und ihre Bedeutung für die Haltung in Einzelgesprächen (284113)

16. September 2024, 14.00 – 16.45 Uhr
Live-Übertragung im DAI eLearning Center

Referent:

Andrej Marc Gabler, Vors. Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht

Gliederung

I. Die Grundprinzipien der Mediation

1. Einführung

- a) Das Harvard-Konzept und seine Bedeutung für die Grundprinzipien bei einer an Interessen und Bedürfnissen ausgerichteten Konfliktbearbeitung
- b) Die Bedeutung von Kongruenz, Wertschätzung und Empathie
- c) Grundprinzipien und Haltung im Verhältnis zu Kommunikationstechniken

2. Die Grundprinzipien im Einzelnen

- a) Freiwilligkeit zu und in der Mediation
- b) Vertraulichkeit – Mediationsgesetz und autonome Gestaltung
- c) Eigenverantwortlichkeit
- d) Ergebnisoffenheit – eine Herausforderung nicht nur für Medianden
- e) Allparteilichkeit
- f) Wertungsabstinenz
- g) Transparenz und Informiertheit

II. Das Einzelgespräch – Indikatoren, Zeitpunkt und Rahmenbedingungen

1. Indikatoren und Zeitpunkt

- a) Anbahnung einer Mediation/Erstkontakt mit den Konfliktbeteiligten
- b) Eskalationsstufen
- c) Mehrparteien- und Gruppenmediation
- d) Zu welchem Zeitpunkt in der Mediation?

e) Blockaden

2. Rahmenbedingungen

- a) Hinweis bereits in Phase 1 der Mediation
- b) Gesteigerte Transparenz hinsichtlich der Vertraulichkeit
- c) Die Besonderheiten der Shuttle-Mediation
- d) Die Herausforderungen bei Online-Mediationen

III. Risiken und Chancen für die Grundprinzipien im Einzelgespräch

1. Risiken und Herausforderungen

- a) Vertraulichkeit im Spannungsverhältnis zu Transparenz und Informiertheit
- b) Allparteilichkeit und Vertrauensverlust
- c) Bewertungsabstinenz auch im Vieraugengespräch
- d) Ergebnisoffenheit in jedem Einzelgespräch gegenüber allen Beteiligten
- e) Eigenverantwortlichkeit und die „Verlockung“ des Vorschlags
- f) „Überlegenes Wissen“ des Mediators/der Mediatorin und der ethische Umgang damit

2. Chancen

- a) Gesteigerte Offenheit
- b) Gesichtswahrung
- c) Deeskalation
- d) Wirkdimension Beschleunigung
- e) Entlastung der Medianden
- f) Stärkung des Vertrauensbandes zum Mediator/Mediatorin

IV. Zusammenfassung und Resümee